

Flüchtlingsdiskussion - auf Bitte ausgelagert

Beitrag von „Meike.“ vom 24. Juli 2016 08:20

Aha. Und wenn "Grenzen dicht" bei den Inlandstätern nicht funktioniert, wie soll dann der Staat "durchgreifen" um sowas zukünftig zu verhindern? Psychische Instabilität lässt sich durch lange Gefängnisstrafen nicht abschrecken oder eindämmen.

Hart durchgreifen ist nur ein hohler Spruch.

Gegen gestörte Amoktäter kann man genau gar nichts machen.

Zitat

Und indem man diesen Leuten das Gefühl gibt, sie seien weniger willkommen als Flüchtlinge und ihre soziale Sicherheit könnte leiden, löst man das Problem?

Nein, man verschlimmert es. Der Lösungsansatz liegt also logischerweise genau da - diesen Leuten das Gefühl der Benachteiligung durch bessere Einbindung in die Gesellschaft und soziale Sicherheit nehmen: Löhne rauf, Renten rauf, besserer Zugang zu Bildung und Jobs in benachteiligten Gebieten, , weniger Harz-4er bashing in den Medien, uvm. Danach bleiben wohl nur noch die, die aus anderen Gründen Rassisten sind - also die Björn Höckes und Beatrix Storchs dieser Gesellschaft, die Hetzer und Polarisierer, die diese Menschen brauchen als Stimmvieh. An die kommt man leider schwerer ran, weil ihr Gewinn persönliche Macht und eine ihnen folgende Herde ist. Eine sehr attraktive Perspektive, der man kaum etwas entgegensetzen kann. Außer eben durch Nichtbeachtung/Nichtwahl.